

10. Oktober 2020

■ Welttag  
■ der seelischen  
■ Gesundheit

Stadt und  
Landkreis Karlsruhe



Veranstaltungen vom  
5. bis 15. Oktober 2020

■ Im Fokus: Depression



Unter der Schirmherrschaft  
von Bürgermeister  
Dr. Martin Lenz und Landrat  
Dr. Christoph Schnaudigel



**Der Welttag der seelischen Gesundheit** – 1992 von der World Federation for Mental Health (WFMH) ins Leben gerufen – findet jährlich am 10. Oktober statt, um auf die Belange psychisch kranker Menschen aufmerksam zu machen und die Stigmatisierung ihnen gegenüber abzubauen.

Psychische Erkrankungen, demenzielle Erkrankungen, Suchtmittelabhängigkeiten, Autismus-Spektrum-Störungen, Arbeitsbelastung, Burnout, existentielle Sorgen, Umweltfaktoren etc. - sie alle prägen die seelische Gesundheit.

Seit Jahren stellen wir fest, dass immer mehr Kinder, Jugendliche, Erwachsene und auch Senior\*Innen psychisch krank werden und nicht immer ist die Erkrankung nur auf Zeit.

In Zeiten von Corona sind in diesem Jahr noch weitere Faktoren in den Fokus gerückt: monatelanges Home-Schooling, wegfallende Kinderbetreuung, Home-Office, Kurzarbeit bis hin zur völligen Erwerbslosigkeit, Kontaktbeschränkungen.

Erste Auswirkungen auf die seelische Gesundheit allein aufgrund der Covid-19-Pandemie zeichnen sich ab. Wie nachhaltig und prägend diese für die einzelnen Menschen aber auch für uns als Gesellschaft insgesamt sein werden, lässt sich derzeit noch nicht einmal ansatzweise sagen.

Stadt Karlsruhe – Sozial- und Jugendbehörde

**Marion Schuchardt, Psychiatriekoordinatorin**

Telefon: 0721 133-5022  
[marion.schuchardt@sjb.karlsruhe.de](mailto:marion.schuchardt@sjb.karlsruhe.de)  
[www.karlsruhe.de/wsg](http://www.karlsruhe.de/wsg)

Landratsamt Karlsruhe – Dezernat Mensch und Gesellschaft

**Jutta Stallbommer, Psychiatriekoordinatorin**

Telefon: 0721 936-71030  
[jutta.stallbommer@landratsamt-karlsruhe.de](mailto:jutta.stallbommer@landratsamt-karlsruhe.de)  
[www.landratsamt-karlsruhe.de](http://www.landratsamt-karlsruhe.de)

## Gemeindepsychiatrische Verbünde in Stadt und Landkreis Karlsruhe

Im **Gemeindepsychiatrischen Verbund (GPV)** haben sich bereits vor Jahren Leistungserbringer in der rehabilitativen und psychosozialen Versorgung psychisch kranker **erwachsener** Menschen, Psychiatrie-Erfahrene und Angehörige in der Stadt Karlsruhe und im Landkreis Karlsruhe sowie Leistungs- und Rehabilitationsträger zusammengeschlossen mit dem Ziel:

- Sicherstellung der – möglichst wohnortnahen – bedarfsgerechten Betreuung, Begleitung und Versorgung psychisch kranker Menschen,
- Koordinierung und Vernetzung der verschiedenen Unterstützungsleistungen sowie
- Weiterentwicklung der gemeindepsychiatrischen Versorgung vor Ort.

Seit Januar 2015 gibt es diesen Zusammenschluss auch für die Belange von psychisch kranken Kindern und Jugendlichen als gemeinsamen GPV Jugend in Stadt und Landkreis Karlsruhe.

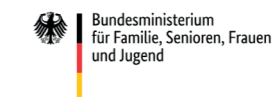
Corona wirkt sich auch auf die diesjährigen Veranstaltungen aus; viele Angebote können unter Berücksichtigung der **AHA-Regeln (Abstand/Hygiene/Alltagsmasken)** nicht beziehungsweise nur für kleinere Gruppen oder nur digital durchgeführt werden. Sofern nichts anderes angegeben, sind die Veranstaltungen **barrierefrei**. Aktuelles aus Stadt und Landkreis Karlsruhe zum Corona-Virus unter: <https://corona.karlsruhe.de>  
**Alle Angaben sind ohne Gewähr.**

Die Veranstaltungsreihe zum Welttag der seelischen Gesundheit organisieren der GPV in der Stadt Karlsruhe, der GPV im Landkreis Karlsruhe sowie der GPV Jugend Stadt und Landkreis Karlsruhe.

[www.karlsruhe.de/wsg](http://www.karlsruhe.de/wsg)

## Die Veranstaltenden

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



## Mit freundlicher Unterstützung



Veranstaltungen	
Ab 5. Oktober abrufbar	<p><b>Interview mit Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup zu Corona und Folgen</b></p> <p>Kaum ein Thema hat die Menschen in den letzten Monaten mehr beschäftigt wie der Ausbruch der Corona-Pandemie und die Folgen für jede Einzelne und jeden Einzelnen von uns als auch für die Stadtgesellschaft Karlsruhe als Ganzes. Nach wie vor gibt es viele Fragen, auf die der Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe Herr Dr. Frank Mentrup in einem Interview antwortet. Folgende Themen stehen im Mittelpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Seelische Gesundheit in Zeiten von Krisen wie der Corona-Pandemie</li> <li>was hilft?!</li> <li>Auswirkungen auf die Stadtgesellschaft</li> </ul> <p><b>Online</b> <a href="http://www.karlsruhe.de/corona">www.karlsruhe.de/corona</a></p>
6. Oktober	<p><b>Online-Vortrag   Depression im Alter</b></p> <p>Depressionen gehören zu den häufigsten psychischen Erkrankungen im Alter. Dennoch bleiben sie oft unerkannt und werden dementsprechend nicht ausreichend behandelt. Bei älteren Menschen sind die Hauptsymptome anfänglich oft von körperlichen Beschwerden überlagert. In der Online-Veranstaltung geht es um</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ursachen,</li> <li>Symptome,</li> <li>Therapie- und Präventionsmöglichkeiten sowie</li> <li>den Umgang mit dem erkrankten Menschen.</li> </ul> <p>Fragen können schriftlich im Chat gestellt werden.</p> <p><b>Vortrag durch Prof. Dr. Berner</b>, Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin des Städtischen Klinikums Karlsruhe</p> <p><b>Anmeldung</b> <b>Unter: <a href="http://www.karlsruhe.de/senioren">www.karlsruhe.de/senioren</a></b></p> <p><b>Veranstaltet von</b> <b>Seniorenbüro und Pflegestützpunkt in Kooperation mit Karlsruher Initiative gegen Depression und Stadtbibliothek Karlsruhe im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Gut informiert und aktiv leben ... Keine Frage des Alters“.</b></p>
17 bis 18:15 Uhr	<p>Depressionen gehören zu den häufigsten psychischen Erkrankungen im Alter. Dennoch bleiben sie oft unerkannt und werden dementsprechend nicht ausreichend behandelt. Bei älteren Menschen sind die Hauptsymptome anfänglich oft von körperlichen Beschwerden überlagert. In der Online-Veranstaltung geht es um</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ursachen,</li> <li>Symptome,</li> <li>Therapie- und Präventionsmöglichkeiten sowie</li> <li>den Umgang mit dem erkrankten Menschen.</li> </ul> <p>Fragen können schriftlich im Chat gestellt werden.</p> <p><b>Vortrag durch Prof. Dr. Berner</b>, Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin des Städtischen Klinikums Karlsruhe</p> <p><b>Anmeldung</b> <b>Unter: <a href="http://www.karlsruhe.de/senioren">www.karlsruhe.de/senioren</a></b></p> <p><b>Veranstaltet von</b> <b>Seniorenbüro und Pflegestützpunkt in Kooperation mit Karlsruher Initiative gegen Depression und Stadtbibliothek Karlsruhe im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Gut informiert und aktiv leben ... Keine Frage des Alters“.</b></p>

7. und 10. Oktober	<p><b>„Tagesstätte wirkt – auch gegen Depression! Gemeinschaft erleben, Freizeit gestalten, den Tag strukturieren“</b></p> <p><b>18 Uhr</b></p> <p>Informationsabend zu den Angeboten der Tagesstätte „Club Pinguin“</p> <p><b>Anmeldung</b> <b>Erforderlich unter: 0721 981730</b></p> <p><b>Ort, nicht barrierefrei</b> <b>Zentrum für seelische Gesundheit, Stephaniestraße 16, 76133 Karlsruhe</b></p> <p><b>Veranstaltet von</b> <b>Zentrum für seelische Gesundheit</b></p>
10. bis 24. Oktober	<p><b>„Sucht und Depression im Jugendalter“ Interview mit Dr. Jutta Thissen und Christoph Röckinger</b></p> <p><b>Rund um die Uhr abrufbar; Dauer circa 10 Minuten</b></p> <p>Unterschiedliche Gründe können dazu führen, dass Kinder und Jugendliche im Laufe ihrer Entwicklung psychisch erkranken. Dabei stehen Süchte und depressive Erkrankungen oft in Relation zueinander. In dem Interview geht es um</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Symptome,</li> <li>Diagnosen und</li> <li>mögliche pädagogische Handlungsempfehlungen für Fachkräfte und Angehörigen.</li> </ul> <p><b>Online</b> <b><a href="http://www.badischer-landesverein.de">www.badischer-landesverein.de</a></b></p> <p><b>Im Gespräch</b> <b>Dr. Jutta Thissen</b>, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik; Oberärztin im Städtischen Klinikum Karlsruhe; Fachberatung in Einrichtungen der Jugendhilfe</p> <p><b>Christoph Röckinger</b>, Einrichtungsleiter Hohberghaus Bretten</p> <p><b>Veranstaltet von</b> <b>Badischer Landesverein für Innere Mission, Karlsruhe</b></p>

13. Oktober	<p><b>11. Karlsruher Präventionstag 2020 – Teil 1   Mediengesellschaft Faszinierende Realitäten – Nutzen. Missbrauch. Sucht.</b></p> <p><b>10 bis 13 Uhr</b></p> <p><b>Impulsvorträge im Livestream</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>„Mediennutzung von Jugendlichen während der Pandemie“ Thomas Rathgeb, Landesanstalt für Kommunikation, Autor der JIM-Studie 2019</li> <li>„Was kann an Mediengebrauch süchtig machen – Wie können wir selbst vorbeugen und reagieren?“ Dr. med. Arne Zastrow, Ltd. Oberarzt Psychosomatische Fachklinik Münzesheim</li> <li><b>Talkrunde im Livestream</b> Moderation: Markus Brock</li> </ul> <p><b>Anmeldung</b> <b>Erforderlich unter: <a href="http://www.karlsruher-praeventionstag.de">www.karlsruher-praeventionstag.de</a></b></p> <p><b>Zielgruppen</b> Lehrerinnen und Lehrer aller Schultypen, (gesamte) Jugendhilfe, Landes- und Bundespolizei, Verwaltungen, Haupt- und Ehrenamtliche aus Vereinen und Initiativen, sonstige Interessierte</p> <p><b>Ort</b> <b>Livestream aus dem Tollhaus Karlsruhe</b> <b>Unter der Schirmherrschaft der Polizei Baden-Württemberg, Stadt und Landkreis Karlsruhe und gefördert vom Bundesprogramm Demokratie leben</b></p>
13., 14. und 15. Oktober	<p><b>11. Karlsruher Präventionstag 2020 – Teil 2   Mediengesellschaft Faszinierende Realitäten - Nutzen. Missbrauch. Sucht.</b></p> <p><b>14 bis 15:30 Uhr</b></p> <p>Online Workshops zu verschiedenen Themen Teilnahme nur mit Anmeldung und Zugangsvoraussetzungen.</p> <p><b>Anmeldung</b> <b>Erforderlich unter: <a href="http://www.karlsruher-praeventionstag.de">www.karlsruher-praeventionstag.de</a></b></p> <p><b>Unter der Schirmherrschaft der Polizei Baden-Württemberg, Stadt und Landkreis Karlsruhe und gefördert vom Bundesprogramm Demokratie leben</b></p>

13. Oktober	<p><b>Vortrag   Recovery – Eigene Ressourcen nutzen, Gesundheitspotenziale entdecken</b></p> <p><b>14:30 bis 18 Uhr</b></p> <p>Impulsvortrag Rainer Höflacher, Landesverband Psychiatrie-Erfahrener Baden-Württemberg e.V. und anschließendem Austausch</p> <p><b>Anmeldung</b> <b>Bis zum 30. September 2020 per E-Mail unter <a href="mailto:gpd@caritas-ettlingen.de">gpd@caritas-ettlingen.de</a> oder telefonisch unter 07243 3458310</b></p> <p><b>Ort</b> <b>Caritasverband Ettlingen, Goethestraße 15, 76275 Ettlingen</b></p> <p><b>Veranstaltet von</b> <b>Caritasverband Ettlingen</b></p>
15. Oktober	<p><b>Wann muss ich mir Sorgen machen? Depressive Erkrankungen im Jugendalter</b></p> <p><b>19 Uhr</b></p> <p>Leichte depressive Verstimmungen bis hin zu schweren depressiven Störungen gehören zu den häufigsten psychischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen. Ein Großteil der Störungen wird oft nicht erkannt und bleibt unbehandelt. Insbesondere die zu bewältigenden Entwicklungsaufgaben im Rahmen der Pubertät stellen für die Jugendlichen neue Herausforderungen dar. Oftmals befassen sich auch Eltern mit der Frage „Ist das noch Pubertät oder muss ich mir schon Sorgen machen?“ Der Vortrag soll Hilfestellung leisten, um die Abgrenzung zwischen Pubertät und Depression besser einschätzen zu können.</p> <p><b>Anmeldung</b> <b>Um telefonische Anmeldung bis zum 1. Oktober wird gebeten. Telefon: 0721 936-68600</b></p> <p><b>Ort</b> <b>„JUZE“ Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Graben-Neudorf, Fichtestraße 2, 76676 Graben-Neudorf</b></p> <p><b>Veranstaltet von</b> <b>Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Graben-Neudorf, Landratsamt Karlsruhe und JUZE Graben-Neudorf</b></p>